

manche kleine Arbeiten der vollendeten Platte, in welcher z. B. die Oberfläche der rechten Hand des Genius, die zuvor weiss war, feine Strichlagen erhalten hat.

13.) Die beiden Mädchen bei dem Monument.

Bei einem rechts befindlichen Grabmonument unter Bäumen stehen in der Mitte zwei junge nach rechts gekehrte trauernde Mädchen in antiker Gewandung; das eine hält einen Kranz und streut Blumen, das andere, von tiefem Schmerz bewegt, lehnt den Kopf auf die Schulter ihrer Schwester oder Freundin. Links im Grunde sieht man einige kleine Bäume sich über dichtes niedriges Gesträuch erheben. Unten in der Mitte unter der Rundung der Name *Reinhart f. 1786*.

I. Abdruck: von der grösseren Platte, aber noch vor dem einzeiligen Text auf der Rückseite.

II. Abdruck: von der verkleinerten Platte, die 3" 4" h. und 3" 3" br. ist, aber noch vor dem Text.

III. Abdruck: mit dem Text.

Probendruck: vor der Luft und vor vielen Arbeiten zur Verstärkung der Schattirung. Das Monument hat auf seinem oberen sarkophagähnlichen Aufsatz noch keine zweite diagonale Strichlage oder Kreuzschraffirung erhalten, der Boden hat lichte Stellen und das Laub der Bäume ist über dem Monument nicht gedämpft.

14. Der Packträger.

H. 4" 5", Br. 2" 3".

Ein schreitender Packträger, vom Rücken gesehen, mit Kniehosen, Schnallenschuhen, Jacke und dreieckigem Hut bekleidet; er schreitet etwas nach links gewendet gegen hinten und trägt auf dem Kopf einen flachen viereckigen Kasten, welchen er mit beiden Händen festhält. Links vorn wächst etwas Gesträuch. Am Kasten der Name: *Reinhart fec. 1786*. Ohne Einfassungslinien.

1787.

15. Der Reiter vor der Betsäule.

„à Berneck pres de Bareuth.“

H. 8", Br. 5" 5".

Ein Reiter, in langem Mantel, kniet, die Hände zum Gebet gefaltet, in der Mitte nach links gekehrt vor dem Fuss einer

alten Betsäule in gothischem Stil, die oben mit dem Heiland am Kreuz zwischen Maria und Johannes und zwei knieenden Figuren verziert ist. Die Säule erhebt sich vor einem kleinen Hügel mit einer Gruppe junger Eichen. Rechts auf der Strasse stehen die beiden gesattelten Pferde des Reiters, die ein zwischen ihnen stehender Reitknecht an den Zügeln hält. Im Hintergrund derselben Seite erblicken wir auf einer Anhöhe die Ruinen einer Burg, an der Luft fliegen mehrere Vögel. Oben rechts die Inschrift: *a Berneck pres de Bareuth*. Unten rechts im Erdboden: *Reinhart f. 1787*.

Die Probedrücke sind vor dem Künstlernamen und vor der Jahreszahl.

16. Der Mann auf dem Esel auf der Brücke.

H. 9" 3"', Br. 11" 3''.

Aetzdruck einer unvollendet gebliebenen Landschaft. Zwei grosse, üppig belaubte Eichen erheben sich rechts auf einer kleinen Erhöhung an einem Flusse, der links gegen vorn strömt. Der Fluss bespült links einige mit Gras oder Moos bewachsene Felsblöcke, auf welchen zwei Tannen wachsen. Eine hölzerne geländerlose Brücke verbindet beide Ufer, ein Mann mit breitkrempigem Hut auf dem Kopf und einem Stock unter dem Arm reitet auf einem schreienden Esel rechtshin über diese Brücke. Oben links an der Luft fliegt ein Zug Vögel. Schilf und andere Sumpfpflanzen wachsen vorn rechts am Fluss, Ueberreste eines abgesägten Baumes liegen auf dem Boden. Unten links im Wasser: *Reinhart fec. 1787*. Die Luft fehlt gänzlich, das Laub der Bäume, der Erdboden und das Wasser erscheinen sehr hell und ermangeln der ausgeführten Schattirung.

17. Die Landschaft mit den drei Mönchen.

H. 12" 5"', Br. 17''.

Aetzdruck einer unvollendet gebliebenen Platte. Vor einer nur zur Hälfte schattirten, mit Epheu, Gestrüpp und Gesträuch reich bewachsenen Felswand, die in der Mitte unten eine flache Höhlung zeigt, befinden sich links drei Ordensgeist-